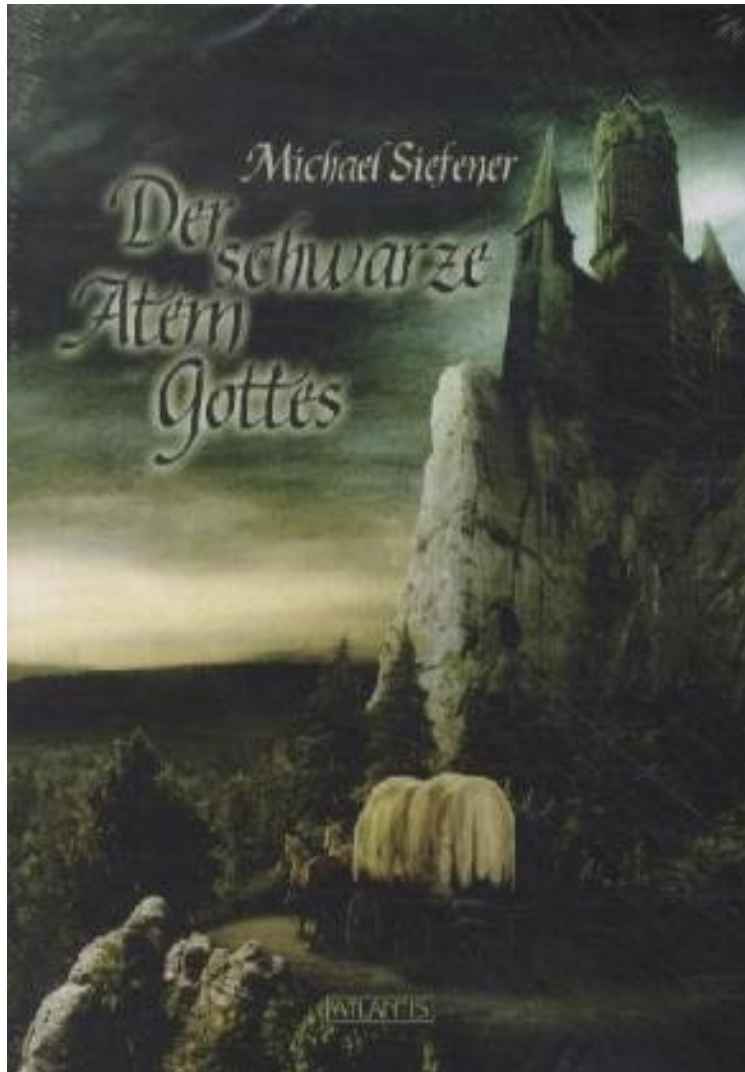


Der schwarze Atem Gottes

Von Michael Siefener

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1991637 in BcherVerffentlicht am: 2013-06-30Abmessungen: 8.27 x .91b x 5.87l, Einband: Taschenbuch364 Seiten | File size: 36.Mb

Von Michael Siefener : Der schwarze Atem Gottes before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der schwarze Atem Gottes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert!Von VossWorum geht es?Um den schwarzen Atem Gottes, der die Apokalypse einlutet und den Dmonen ein Tor in diese welt ffnet. Die Geschichte spielt im Mittelalter und beteiligt verschiedene Figuren an der Suche nach dem schwarzen Atem. Zum einen Bruder Martin und sein Vorgesetzter, der Hexenschnffler Hilarius. Maria, eine mittellose Streuerin, Federlin, der Gaukler, dessen Rolle unklar bleibt, sowie die Widersacher Graf Albert von Heilingen und seine Schergen. ohne zu viel verraten zu wollen, stellt die erste Hlfte eine abenteuerliche Reise,

bzw. Verfolgungsjagd dar, die zum Ende in Prag, der goldenen Stadt unter Rudolph II mndet, wo es zum magischen Show-Down zwischen Gut und Bse kommt. Kritik am Werk: Zuweilen ist mir Bruder Zufall doch zu hufig in dem Buch zu Gast, fehlende Wchter, wenn es darauf ankommt, immer wieder einschlafende Entfhrer, damit die Entfhrten entkommen knnen, etc. Das nervt auf Dauer und hier wurde es in meinen Augen einfach berstrapaziert. Dazu fehlte mir Stringenz, in einer Szene werden einer Figur die Haare bis zur Glatze geschnitten, zwei Tage spter weht ihr der Wind durch das Haar. Nun ja, sowas kann tatschlich passieren, aber als Leser fllt einem das natrlich auf. Das Positive: Das Buch an sich. Von der Coverarbeit Timo Kmmels bis zum Plot habe ich mich mehr als gut unterhalten gefhlt. Es gab mehrere Szenen, die als Cliffhanger wunderbar funktionierten, die Beschreibungen der magischen Stadt, sowie der Kabbala waren gekonnt eingebettet und als Bonbon sind mir einzelne Stze zu Landschaftsbeschreibungen im Gedchtnis geblieben. Ich mag sowas. Krass sind die Folderszenen, ich persnlich bin kein Freund von sowas, aber Siefener beschreibt unaufgeregt ehrlich, so dass man ihm seine Auffassung ber mittelalterliches Gebaren vortrefflich abnimmt. Leider. Absolut empfehlenswert! 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Anstze, aber leider nicht mehr. Von ereinion Der Roman spielt zu Zeiten der Reformation, der Hexenverbrennungen, der Inquisition und zur Zeiten der Renaissance. Eine Zeit, aus der man schriftstellerisch sehr viel herausholen kann. Teufelsglaube, Weltuntergangsstimmungen, Glaubenskonflikte, all das findet sich im Roman "Der schwarze Atem Gottes". Ein alternder, heiligmiger Mnch respektive Inquisitor macht sich mit seinem jungen Adlatus Martin auf, um die Welt von Teufeln, Hexen, usw. zu befreien und werden in den Kampf um den Untergang der Welt verwickelt. Soweit, sogut. Die Grundidee ist wirklich hervorragend und, wie schon geschrieben, sie in dieser Zeit spielen zu lassen, ideal. Leider hat das Buch ber wesentliche Strecken Defizite. Bereits aus dem Anfang htte man mehr herausholen knnen, besonders sprachlich ist das nicht gerade "Goethe". Der Mittelteil hin zum Finale ist stellenweise sehr gut und spannend geschrieben, teilweise merkt man aber deutlich, dass sich der Autor in einigen Szenen verzettelt, was den Lesefluss doch beeintrchtigt. Er htte beispielsweise mehr Geduld darauf verwenden knnen, die Verfolgungsjagden oder Befreiungsaktionen ausfhrlicher zu beschreiben, allein schon um der Spannung wegen und dafr die Sexszene zwischen Succubus und jungem Mnch etwas zu reduzieren. Auch die hufigen Gefangenschaften und die permanente Verlegung von den Protagonisten vom einen Gefngnis ins nchste trgt nicht gerade zur Spannung bei. Es gibt insgesamt viele Szenen, die weder zur Schrfung der Charaktere beitragen, noch der Spannung dienen, die einfach zu lange sind und bei spannungsgeladenen Handlungen wird sehr schnell der Spannungsbogen fallengelassen. Eigentlich sehr schade. Auch geht einem die Starrsinnigkeit des Heiligmigen Hilarius ab einem gewissen Punkt auf die Nerven. Er ist nicht kauzig oder exzentrisch, sondern auf eine ermdende Art und Weise verbohrt. Auch die charakterliche Entwicklung des jungen Mnchen Martin ist eher durch Sprnge, als durch Kontinuitt gekennzeichnet. Den Schluss wiederum hat er wirklich gut ausgefhrst und man kann sich den schwarzen Atem Gottes und den bevorstehenden Untergang der Welt sehr gut vorstellen. Auch die Nebencharaktere machen einem Lust auf mehr und man wnscht sich mehr Federlein und (wesentlich) weniger Hilarius. Auch der Antagonist ist sehr gut gezeichnet und man kann ihm stellenweise mehr Sympathie entgegenbringen als Hilarius. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Historischer Grusel Von Markus Solty Horror-Romane die im Mittelalter spielen, gibt es nicht allzu viele. Dabei bietet sich dieses Zeitalter doch geradezu an. Was, wenn an Hexerei- und Teufelswerk-Geschichten doch etwas dran ist, wenn wirklich finstere, dmonische Mchte versucht haben in jenen Zeiten die Kontrolle ber die Welt zu erlangen. Durchaus Mglichkeiten die kreative Leute interessieren knnten. Stattdessen benutzen die meisten Autoren ihre Phantasie um das Mittelalter so realistisch wie mglich darzustellen (in ihren Augen jedenfalls) und schmcken ihre Geschichten eher mit unrealistischen Liebesgeschichten a la "Die Wanderhure" als mit mglichen phantastischen Elementen. Michael Siefener versucht sich in "Der schwarze Atem Gottes" aber an einem phantastischen Mittelalter-Roman. Der Roman spielt im ausgehenden 16. Jahrhundert und die Protagonisten sind, wie es sich fr einen Genre-Roman der in dieser Zeit spielt, gehrt, Mnche. Der Hexenschnffler Pater Hilarius, der zusammen mit zwei benediktinischen Mitbrdern, Martin und Suitbertus, im Auftrag der heiligen Inquisition unterwegs ist, wird von Schergen des Grafen Albert von Heilingen angegriffen und gelangt spter auch in die Gewalt des Grafen. Ihm wird mitgeteilt, dass er eine herausragende Rolle in der bevorstehenden Apokalypse haben wird, die vom schwarzen Atem Gottes ausgehen wird. Bruder Martin versucht dem Pater zu helfen und bekommt bei der Verfolgung des Paters Untersttzung von einer Straendirne, einem undurchsichtige Gaukler namens Federlin und einer vagabundierenden Schauspielertruppe. Nach einer lngen Reise aus dem Frankenland wird sich dann im Prag Rudolph II. das Schicksal der Menschheit entscheiden. Michael Siefener ist zweifelsohne einer der grten Stilisten unter den deutschsprachigen Horror-Autoren der Gegenwart. Das stellt er auch mit diesem Roman wieder unter Beweis. Er schafft es durch teilweise antiquiert wirkende Formulierungen den Leser in das mittelalterliche Zeitalter zu entfhren, ohne dabei das Gefhl aufkommen zu lassen, das ganze Buch sei in einer antiquierten Sprache geschrieben. Mitnichten. Die Sprache ist modern, aber die scheinbar gezielt eingesetzten Brche geben ihr eine Richtung, die das Zeitkolorit glaubhaft machen. So wie es ein gewollt altmodischer Stil oder ein zu moderner niemals schaffen kann. Auch die Figurenzeichnung ist, bis auf eine Ausnahme, mehr als gelungen. Pater Hilarius ist von Anfang an kein Sympath und wird auch spter im Roman mit Wahrheiten konfrontiert, die ihn in seinen Grundfesten erschtttern. Federlin ist bis zum Ende ein undurchsichtiger Geselle und das seine Rolle nicht wirklich aufgelst wird, passt zu ihm. Der Gegenspieler Albert von Heilingen hat zwar sympathische Zge, aber seine bsen

Absichten werden niemals angezweifelt. Auch die kleinsten Nebencharaktere werden recht lebendig gezeichnet. Einzig der "Hauptprotagonist" Bruder Martin durchluft in meinen Augen keinen logischen Weg. Anfangs ein wahrer Feigling, wird er nach einem Schlsselerlebnis pltzlich zum mutigen Helden, der dann ohne besonderen Grund wieder zum Feigling mutiert usw. Das wirkt nicht homogen. Alles in allem also ein sehr empfehlenswerter Roman. Zwar wird nicht allerhchste Pageturner- Spannung geboten, aber der Spannungsbogen bewegt sich unaufhaltsam seinem Hhepunkt entgegen und fesselt eher unaufdringlich. Die Folterszenen sind recht plastisch beschrieben und nichts fr Leser mit schwachem Magen. Fazit: Stimmungsvoller historischer Horror auf hohem Niveau.

Kurzbeschreibung Mit historischen Romanen hat Michael Siefener in den letzten Jahren sein Knnen eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Sein neuer Roman bndelt all seine Strken. Wie kaum ein anderer verknipft er diesmal beide Genres und entfhrt den Leser in die Goldene Stadt, in das Jahr 1599. In einen Sommer, in dem die Klster und Stdte brennen und das Tor zur Hlle aufgestoen werden soll ...